



© Lukas Schaller

Der Randbereich der Stadt Salzburg im Nordwesten an der Münchner Bundesstraße ist von stark heterogenen Baustrukturen geprägt: Großflächige Bauten für Gewerbe und Industrie in diesem grenznahen Areal überlagern ansatzlos Landstriche mit Einfamilienhausbebauung.

#### Wohnungsorganisation

Das Konzept sieht kleine und schlanke Gebäude vor, welche einen Übergang zur Einfamilienhausbebauung schaffen, sowie tiefe und lange Baukörper, die auf die Dimension der Gewerbebauten der Umgebung reagieren. Alle Wohnungen im Erdgeschoss haben einen Garten vor dem Baukörper, geschützt mit einer Mauer zu den öffentlichen Wegen. Darüber liegende Wohnungen erhalten geschützte Terrassenflächen durch Aussparungen im Baublock. Diese unterschiedlich langen und teilweise tiefen Kuben werden in der Vertikalentwicklung in einzelne Volumen feinerer Körnung aufgelöst.

#### Siedlungsorganisation

Die scheinbare Irregularität des Siedlungsplanes entsteht nicht durch Entscheidungen der Form, sondern aus der Ökonomie von Flächenverteilung und Erschließung. Die Bauten bilden kleine „Wagenburgen“, Setzungen im heterogenen Umland, in deren Inneren Urbanität und Identität entstehen könnte. Harte, klar definierte Wegverbindungen für Durchquerung und Wohnungserschließung werden ergänzt durch einen informellen Rundgang am Gelände (Lauf-Parcour). An den Rändern verstärken Baumpflanzungen den spezifischen Siedlungscharakter. (Text: Architekt)

## Wohnbebauung Saalachstrasse

Saalachstraße 21  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**ARTEC Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Heimat Österreich**

TRAGWERKSPLANUNG

**Ahmad - Aigner Ziviltechniker GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Auböck+Kárász**

FERTIGSTELLUNG

**2016**

SAMMLUNG

**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**30. September 2018**



## Wohnbebauung Saalachstrasse

### DATENBLATT

Architektur: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl)  
Bauherrschaft: Heimat Österreich  
Tragwerksplanung: Ahmad - Aigner Ziviltechniker GmbH  
Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)  
Fotografie: Lukas Schaller

Haustechnik: TB Stampfer, Salzburg  
Elektroplanung: ETS Elektrotechnik Salzmänn, Salzburg  
Bauphysik: Zivilingenieur ARGE, Salzburg

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2013  
Ausführung: 2015 - 2016

Grundstücksfläche: 15.384 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschossfläche: 12.913 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 9.327 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 4.722 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 38.411 m<sup>3</sup>

### PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, Wien, 1 - 2. 2018, Nr. 454 455. Roman Höllbacher: „Komplexe Dichte“

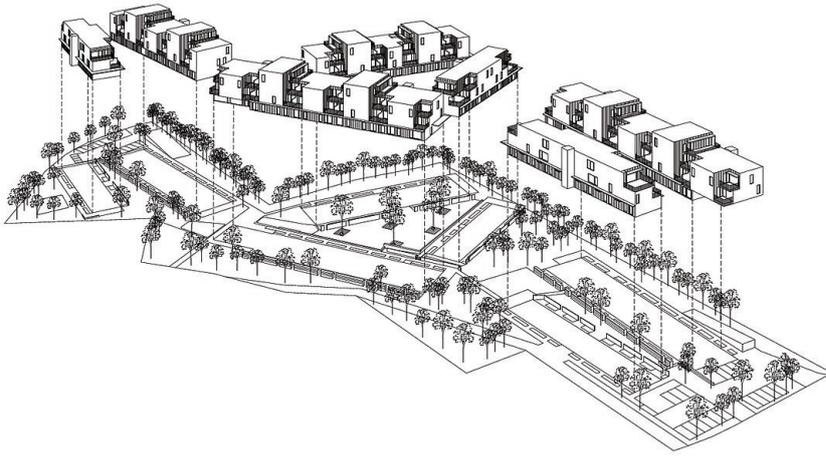
### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2018, Anerkennung

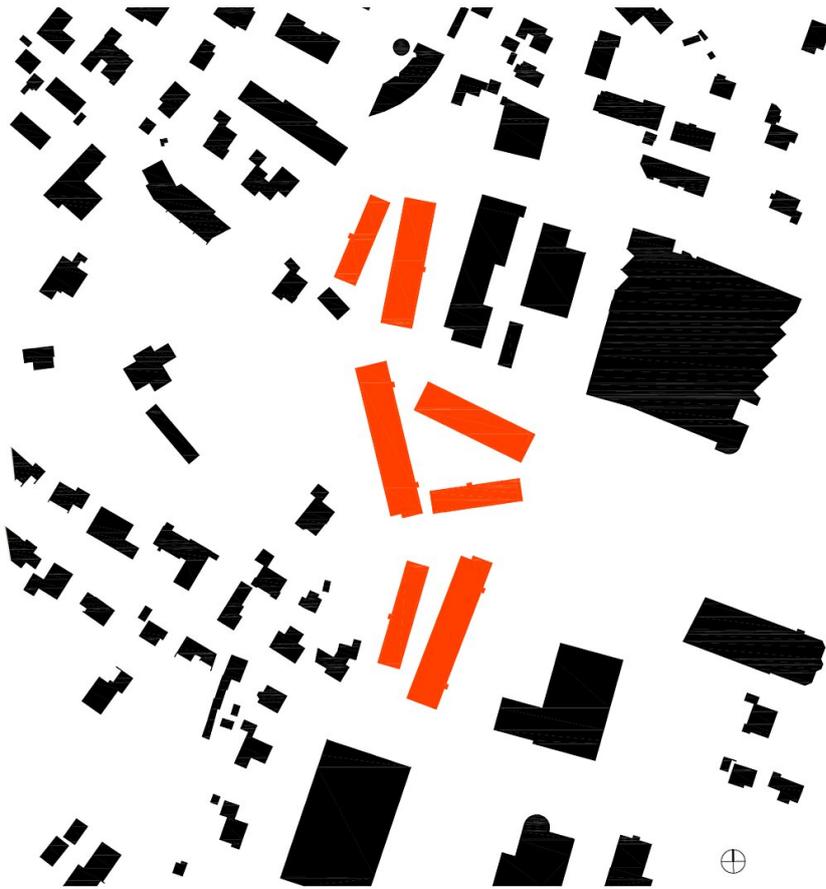
### WEITERE TEXTE

Wohnbebauung Saalachstrasse, newroom, Mittwoch, 7. März 2018, 00:00 Uhr  
Jurytext Architekturpreis Land Salzburg 2018, newroom, Dienstag, 2. Oktober 2018, 00:00 Uhr

Wohnbebauung Saalachstrasse

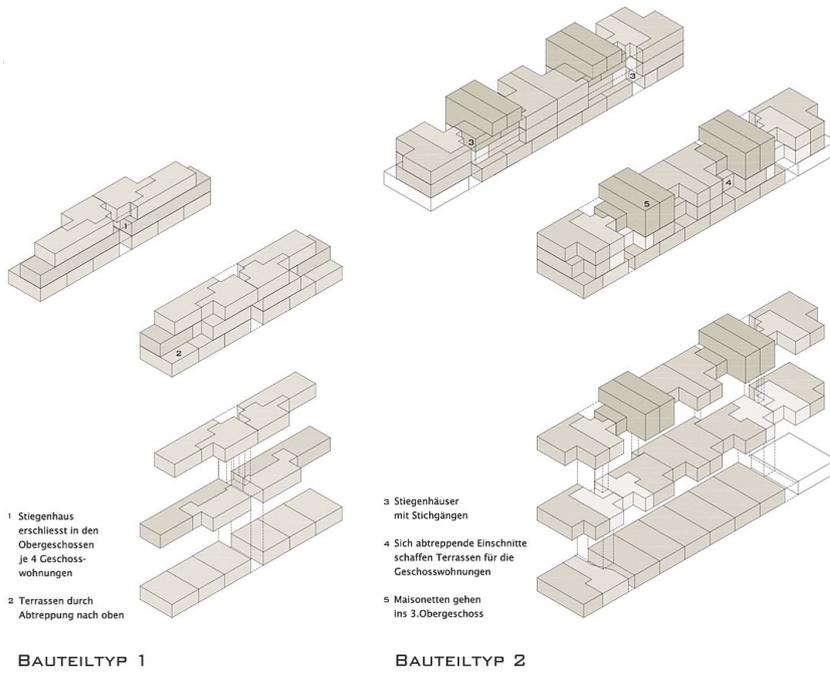


Axonometrie

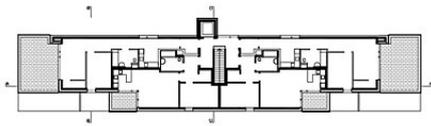


Schwarzplan

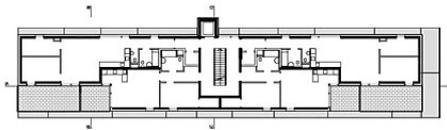
Wohnbebauung Saalachstrasse



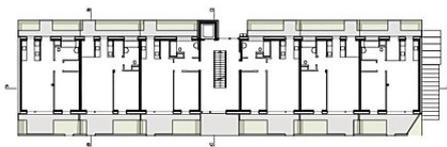
Bauteilschema



OG2

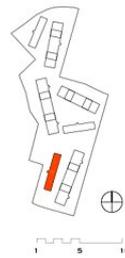


OG1



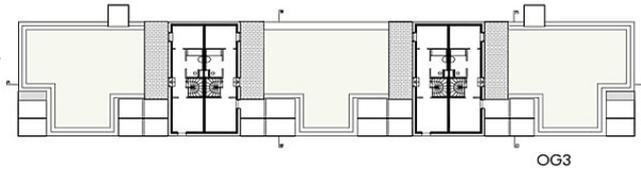
EG

Wohnbebauung Saalachstrasse / Rottweg Bauteil 6

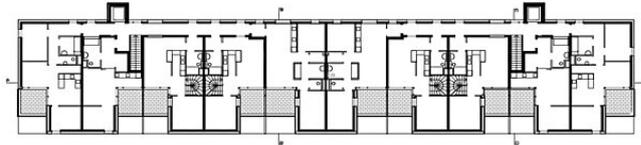


Grundrisse Bauteiltyp 1

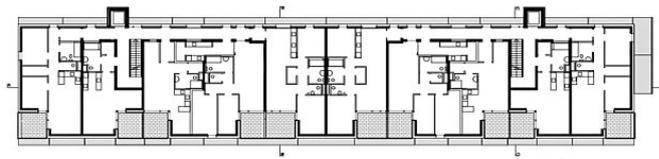
Wohnbebauung Saalachstrasse



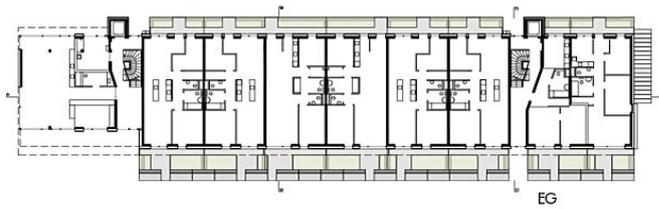
OG3



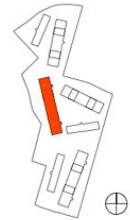
OG2



OG1

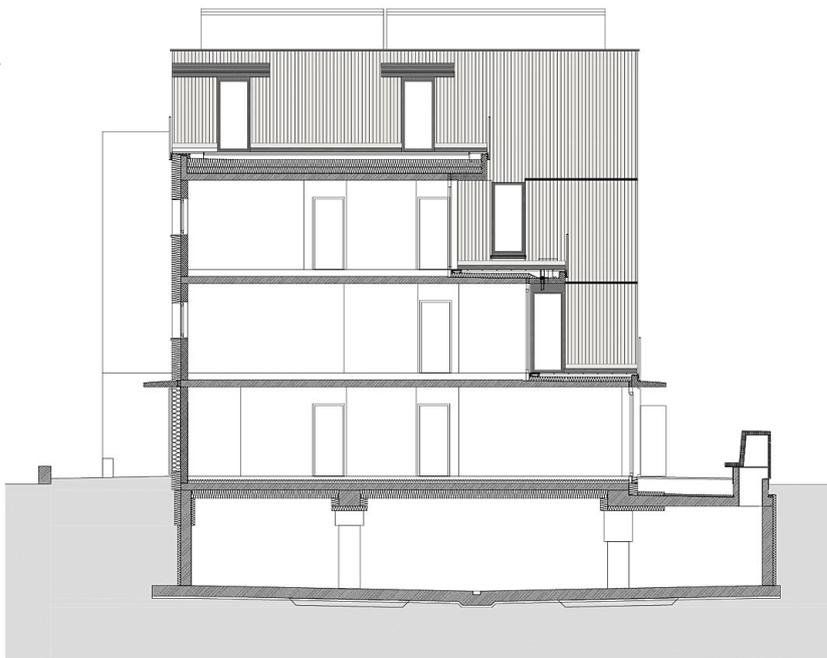


EG



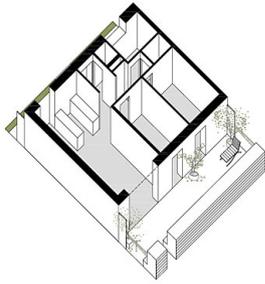
Wohnbebauung Saalachstrasse / Rottweg Bauteil 3

Grundrisse Bauteiltyp 2

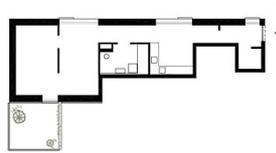
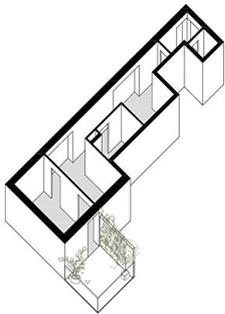


Schnitt

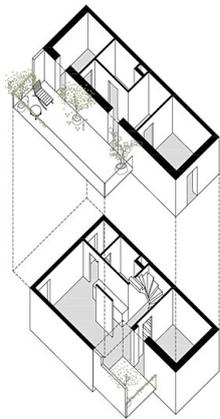
Wohnbebauung Saalachstrasse



Wohnungstyp 1



Wohnungstyp 12



Wohnungstyp Maisonette